

Die neue Sommerfrische in Oberösterreich

Oberösterreich lockt mit Natur und Bewegung, Kultur und Kulinarik

In Zeiten von Reizüberflutung und Zeitnot ist das Konzept der Sommerfrische aktueller denn je. Damals wie heute steht Sommerfrische für Inspiration, Kraft schöpfen, die Seele baumeln lassen, Aktivsein und Genießen. Die neue Sommerfrische erlaubt Menschen bewusst zu entspannen, damit sie auf gute Ideen kommen. Dieses Lebensgefühl wird durch die einzigartige Kombination der oberösterreichischen Naturlandschaften mit einem vielfältigen Sport- und Kulturangebot und der authentischen Kulinarik und Wirtshauskultur unterstützt. Die Sehnsucht nach der Natur als Raum für Erholung und Aktivität, für vielfältige Sport- und Freizeiterlebnisse ist eine starke Triebfeder der Reiselust. Für 46 Prozent der Urlaubsgäste sind Seen und Flüsse, für 43 Prozent die Berge und für 39 Prozent allgemein Natur und Landschaften der ausschlaggebende Entscheidungsgrund für einen Urlaub in Oberösterreich (Quelle: Gästebefragung Tourismus Monitor Austria, Sommer 2024).

Genuss und Lebensfreude aus Oberösterreich in Wien

Allein Gäste aus Wien sorgten im Tourismusjahr 2024 für rund 957.000 Nächtigungen in Oberösterreichs Beherbergungsbetrieben, um 4,9 Prozent mehr als noch im Jahr davor. Mit einem Anteil von 19,6 Prozent an den Inlandsnächtigungen sind sie nach den Oberösterreichern die zweitstärkste Gästegruppe auf dem Heimmarkt Österreich. Damit liegen sie unmittelbar vor den Urlauber:innen aus Niederösterreich mit rund 882.000 Nächtigungen, was 18 Prozent der Inlandsnächtigungen entspricht

Deshalb bringt Oberösterreich das Gefühl der Sommerfrische, die oberösterreichische Lebensfreude und seine typische Kulinarik in die Bundeshauptstadt und inspiriert die Wienerinnen und Wiener mit erfrischenden Urlaubsideen. Beim OÖ Sommerfrische Genuss- und Kulturfestival am 30. und 31. Mai auf dem Heldenplatz präsentieren rund 50 touristische Anbieter:innen aus allen Destinationen Oberösterreichs ihre Urlaubsideen. Auf dem Oberösterreich Genussmarkt gibt's außerdem allerlei landestypische Schmankerl zum Ausprobieren und Kosten. Aufgetanzt wird dann am 14. Juni beim traditionellen Oberösterreich Ball im Wiener Rathaus.

Nachhaltige und bequeme Anreise

Oberösterreich ist aus Wien schnell, bequem und nachhaltig klimaschonend erreichbar. Über die Bahnknotenpunkte Linz, Wels und Attnang-Puchheim sind Oberösterreichs Destinationen ans Öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Regionale Mobilitäts-Initiativen wie das Salzkammergut Shuttle versorgen Gäste mit öffentlicher Mobilität vor Ort. Oberösterreich Tourismus setzt beim Thema Urlaubsmobilität auf gemeinsame Marketingmaßnahmen mit dem langjährigen Kooperationspartner ÖBB.

Sommerfrische in Oberösterreich: www.oberoesterreich.at/sommerfrische

Pressefotos: <https://bilder.oberoesterreich.at>

Mühlviertel:

Ein Paradies für Genießer und Entdecker

Willkommen im Mühlviertel, einer Region, die mit ihrer unberührten Natur und ihrem reichen kulturellen Erbe ein Juwel für Sommerfrischler darstellt. Hier, wo die sanften Hügel und dichten Wälder eine traumhafte Kulisse bieten, entfaltet sich eine Welt voller Genuss und Abenteuer.

Pilgern und Spirituelles Wandern

Für diejenigen, die Ruhe und Besinnung suchen, bietet das Mühlviertel einzigartige Möglichkeiten zum Pilgern und spirituellen Wandern. Die Region ist durchzogen von Wegen, die nicht nur die Seele nähren, sondern auch atemberaubende Ausblicke auf die Landschaft bieten. Die Kraft der Natur und die Stille der Wälder sind auf den inspirierenden Pfaden spürbar, wie zum Beispiel am Johannesweg im unteren Mühlviertel oder am Weg der Entschleunigung im Böhmerwald. Die Pilgerwege führen durch die abwechslungsreiche Landschaft mit Wäldern, Flusstälern, Dörfern und Gipfeln mit Weitblick in die Hügellandschaft des Mühlviertels. Um die (Weit-)Wanderwege im eigenen Tempo zu erkunden, wählen Wanderer aus verschiedenen Angeboten mit unterschiedlich langen Tagesetappen, so kann die Schönheit und Ruhe der Region ganz individuell und entspannt mit Gepäcktransfer erlebt werden.

Radfahren: Vom Genuss bis zum Rennrad

Radfahren im Mühlviertel ist ein Erlebnis für alle Sinne. Ob entspannt durch die charmanten Dörfer oder auf anspruchsvollen hügeligen Rennradstrecken - die gut ausgebauten Radwege führen durch die schönsten Ecken der Region und bieten sowohl Genussradler:innen als auch ambitionierten Sportler:innen unvergessliche Erlebnisse. Besonders spannend ist das neue Angebot der „Tour de Alm ROAD“, eine anspruchsvolle Mehrtages-Rennrad- und Graveltour, die sternförmig über drei Tage ganz ohne Gepäck bewältigt werden kann. Neben Mehrtagestouren bietet das Mühlviertel auch viele (Renn-)radstrecken als Tagesausflug. Wie zum Beispiel eine grenzüberschreitende Tagestour zum Lipno Stausee ins benachbarte Tschechien.

Kulinarisches Highlight: Leinöl-Erdäpfel

Ein besonderes kulinarisches Highlight des Mühlviertels sind die köstlichen Leinöl-Erdäpfel. Diese traditionelle Spezialität vereint die erdige Note der heimischen Erdäpfel mit dem nussigen Aroma des hochwertigen Leinöls. Die Ölgewinnung aus der Leinpflanze hat eine jahrhundertelange Tradition im Mühlviertel. Diese Erfahrung gemeinsam mit weichem Wasser und feinste Saaten sind die idealen Voraussetzungen für das flüssige Gold. Mit wenigen ausgewählten Zutaten können sich Genießer:innen den Geschmack des Mühlviertels nach Hause holen.

Web: www.muehlviertel.at

Pressefotos: <https://arge-digital.canto.global/b/OLG10>

Donau Oberösterreich:

Sommerfrische Highlights 2025

In der Donauregion Oberösterreich liegt eines der bekanntesten und schönsten Postkarten-Motive Österreichs – die Schlägener Schlinge. Das einmalige Naturschauspiel ist aber bei weitem nicht der einzige Hingucker in der Region: Herrliche Landschaften, historische Burgen und Klöster sowie aufregende Schluchten können in einem riesigen Netz aus Wander- und Radwegen bequem ohne Auto entdeckt werden.

OÖ Landesgartenschau 2025 in Schärding

Von Wien aus kommt man etwa um nur 19,90 € zu einem Highlight der Sommerfrische in der Donauregion – der OÖ Landesgartenschau INNsGrün in Schärding, eine harmonische, kreative Kombination aus Gartenlust, Landschaftsarchitektur, Natur und Unterhaltung. Auf 11 Hektar präsentieren vier Geländeteile – Schlosspark, Innlande, Orangerie- und Kurpark und das Grüntal – individuelle Gartenthemen, Ausstellungsbeiträge und Angebote. www.donauregion.at/landesgartenschau

Kühlen Kopf an heißen Tagen bewahren

Ab 29,90 € kommt man aus Wien bequem ins 1. Wanderdorf Oberösterreichs, nach Bad Kreuzen. Sieben Kilometer nördlich der Donau bei Grein gelegen, hat der Ort eine jahrhundertelange Kneipp-Tradition. Mit seinem Wanderangebot und dem umfassenden Service wurde Bad Kreuzen in die Riege der österreichischen Wanderdörfer aufgenommen. Mit den erfrischenden Wanderungen durch die Wolfsschlucht, am Kneippweg oder durch das Stille Tal behält man auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf. Und wer sich danach erholen möchte, kann sich in den vier Wanderbetrieben Gutes tun. Eine Empfehlung für weibliche Gäste sind die „Verwöhntage für die Frau“ im Curhaus in Bad Kreuzen. www.donauregion.at/wanderdorf

Zur Einkehr auf die Speck Alm

Genusswandernde kommen im ersten Wanderdorf Oberösterreichs voll auf ihre Kosten. Lohnenswert ist ein Besuch auf der Speck-Alm – Bio-Bauernhof, Mostschenke und Hofladen in einem. Selbstversorger bedienen sich hier im Wanderkühlschrank. Wer vorab versorgt sein möchte, sollte sich in Bad Kreuzen einen [Jausen-Rucksack](#) mit regionalen Schmankerln bestellen. Ein Geheimtipp ist das [Steinzeitgrillen am Schurzmühlbach](#), das Grillpaket zum Vorbestellen für den urigen Grillplatz am Bach.

Frischer Fahrtwind und Rätselspaß: Outdoor Escapes im Oberen Donautal

Mit fünf neuen Outdoor Escapes erweitert das Obere Donautal sein Freizeitangebot. Die Spiele erstrecken sich über fünf Gemeinden in der Leader Region Donau-Böhmerwald. In Neustift erleben die Spieler:innen im „Erbe des Goldenen Ritters“ eine alte Familienlegende rund um das Schloss Rannriedl. In Oberkappel dreht sich beim „Pfad der Schmuggler“ alles um historischen Grenzhandel im 19. Jahrhundert. Pfarrkirchen wird im „Raub der Engels-Steine“ zur himmlischen Bühne.

In Hofkirchen begibt man sich auf die mystische Reise zu den „Tränen der Nixe von Falkenstein“. Und das E-Bike Escape „Verschollen in der Zeit“ lädt zum Wettstreit mit der KI – erstmals in Oberösterreich speziell für E-Bike-Fans. www.donauregion.at/escape-adventures

Web: www.donauregion.at

Pressefotos: <https://arge-digital.canto.global/b/LM2HG>

Linz:

Take a risk, visit Linz: Stadt der Überraschungen

In Linz ist Risiko vieles, außer gefährlich. Ein Besuch in der Stadt lässt den Adrenalinpiegel vermutlich nicht steigen und trotzdem müssen sich Besuchende auf Unerwartetes einstellen. Linz fordert nicht heraus, es lädt ein. Hier ist Risiko eine offene Tür, eine Einladung zum Entdecken. Eine Erwartung loszulassen, um eine Überraschung zu erleben. Oder mehrere.

Wer sich traut, den Blickwinkel zu wechseln, erlebt eine Stadt, die mehr ist, als man denkt. Denn manchmal entstehen schöne Erinnerungen dort, wo man sie nicht erwartet. Wer einen Linz-Besuch wagt, merkt schnell: Die Stadt zeigt sich authentisch und genau das macht ihren Reiz aus. Sie hält Überraschungen bereit und lädt Neugierige ein, Dinge zu entdecken, von denen sie gar nicht wussten, dass sie danach suchen.

Heiße Orte, die man schmeckt

Anton, Jack, David, Paul und Dean – viele Namen, die schmecken. Zumindest in Linz bei den hotspots. Da gibt es Gastgärten mit und ohne Sand, manchmal dafür mit Kies und manchmal ziemlich weit oben. Aber immer schön. Stellt sich bei der Hauptspeise die Frage, Medium oder Rare, ist bei der traditionellen Mehlspeise der Stadt die Frage grundlegender: Ist es Kuchen oder Torte?

Mit vollem Magen lässt es sich dann auch gut feiern. Zum Beispiel beim Lido Sounds von 27. bis 29. Juni direkt am Donauufer. Oder beim Pflasterspektakel, wo von 17. bis 19. Juli in der Linzer Innenstadt getanzt und performt wird. Mit Akrobatik und Feuershows, das alles sogar gratis. Bei Ars Electronica Festival von 3. bis 7. September

bricht heuer Panik in der Post-City aus – also nur beim Thema, das dieses Jahr „Panic – yes/no“ lautet.

Linz ist eben einen Besuch wert. Oder viele. Zum Beispiel mit einem Kurztrip. Dabei sind 2 Nächte. Wo, kann man sich aussuchen. Frühstück gibt's dazu. Und eine Linz-Card. 48 Stunden. Damit man herumkommt. Billiger wird auch viel. Ab 144 € pro Person. Mehr Infos gibt's unter www.linztourismus.at/kurztrip.

Web: www.linztourismus.at

Pressefotos: <https://arge-digital.canto.global/s/l13UQ?viewIndex=0&gOrderProp=name&referenceTo=>

Region Wels

Die „Voi Guad Region“

Kulinarisch gibt es in der Region Wels viel zu erleben. Nicht umsonst trägt die Region rund um die pulsierende Stadt Wels, Sattledt und den Stiftsort Kremsmünster den Titel Voi Guad Region. „Voi Guad“ ist für die Oberöreicher:innen alles, was mehr als einfach nur gut ist. Es ist der Inbegriff für das Genießen schöner Momente. Vor allem im Sommer, wenn alleine Wels mit mehr als 2.000 Gastgartenplätzen in der Innenstadt und insgesamt über 5.000 Sitzplätzen zum größten Gastgarten Österreichs wird.

Die Voi Guad Region mit dem Rad entdecken

Was gibt es Schöneres, als die Wiesen, Wälder und Hügel des Alpenvorlandes rund um Wels mit dem Rad zu erkunden? Sowohl auf Rennrad- als auch auf E-Bike- und Genussradfahrer:innen warten die idealen Routen zwischen Wels, Sattledt und Kremsmünster. Viele der lohnenden Radwege, wie der Voralpenradweg, der Panoramaradweg, die E-Bike-Route „Wels – Kremsmünster – Eberstalzell“ und die Rennradtour „Rund um Wels“ führen durch die Voi Guad Region Wels und verbinden die vielen Stationen. www.wels.at/rennrad

Neue Römerbrücke zwischen Wels und Schleißheim

Wels ist eine Römerstadt. Viele Funde können im Welser Stadtmuseum in den Minoriten oder bei den Römerführungen durch die Stadt entdeckt werden. Mit der Römerbrücke erhält Wels eine touristische Landmark mehr. Aber auch für den Radtourismus an der Traun ist die Römerbrücke eine Ergänzung für die Anbindung an bestehende Radwege. Somit werden verschiedene Landesradwege, wie der Römer-, Traun- und Voralpenradweg besser aufgeschlossen und neue Radwege kommen in Planung.

Voi Guad Gerichte mit „Extra“ – regional, speziell, Klassiker neu gedacht

Im September und Oktober, der kulinarischen Hochsaison stehen wieder die „Voi Guad Genusswochen“ auf dem Kalender. Zahlreiche Gastronomiebetriebe in Wels, Wels Land & Kremsmünster bieten regionale, saisonale Gerichte an. Die Initiative des Tourismusverbands Region Wels betont Regionalität, Nachhaltigkeit und Gastfreundschaft, wobei frische Zutaten im Mittelpunkt stehen. Jeder Gastronomiebetrieb bietet mindestens zwei Voi Guad Gerichte an, die charakteristisch für den jeweiligen Betrieb sind. Und wer sich das „Voi Guad Kochbuch“ mit nach Hause nimmt, kann die besten Schmankerl der Region auch selber nachkochen.

#voiguadtipp

- *Bubikopf – der Klassiker im Urbann:* Wer im traditionsreichen Cafe Confiserie Urbann in der Schmidtgasse einkehrt, sollte unbedingt den Bubikopf probieren. Der feine Baiserboden mit Schlagobershaube und Maronipüree ist eine cremige Verführung, der sich Naschkatzen hingeben sollten.
- *„Langsame Hoibe“ im Gösserbräu:* Im Sommer bietet der traditionelle Biergarten mit alten Kastanienbäumen ein gemütliches Ambiente. Im Gösserbräu ist Bier Kulturgut, Teil der Tradition und Geschichte. Die „Langsame Hoibe“ ist ein Klassiker und ein Muss bei einem Besuch im Gösser Bräu.

Web: www.wels.at/voiguad

Pressefotos: <https://cloud.ttg.at/index.php/s/GYMbJtqHGD9j2HW>

Pyhrn-Priel – Bad Hall – Steyr und die Nationalpark Region

Berge, Therme, Stadt – das Urlaubsdreieck

Der Süden Oberösterreichs ist das Herz der neuen Sommerfrische. Die alpinen Traumkulissen in Pyhrn-Priel, die heilenden Quellen von Bad Hall und das historische Flair der 1.000-jährigen Stadt Steyr verschmelzen mit ungezähmter Natur, kulturellen Entdeckungen und überraschenden Geschmackserlebnissen. In Berge, Therme und Stadt entfaltet sich der Sommer in allen Facetten – mit spürbarer Leichtigkeit.

Urlaub mit der Pyhrn-Priel AktivCard: 186 Tage voller Möglichkeiten

Mehr entdecken, mehr erleben, mehr sparen. Mit der Pyhrn-Priel AktivCard wird der Sommerurlaub zur Erlebnisreise. Die Karte gibt's kostenlos und bereits ab der ersten Übernachtung in einem der 185 Partnerbetriebe. Und das für die gesamte Aufenthaltsdauer zwischen 1. Mai und 2. November 2025. Ob kostenlose Bergbahnfahrten in Hinterstoder und auf die Wurzeralm, ein einmaliger Eintritt in die wohltuende Therme Mediterrana in Bad Hall, Audiowalks durch das historische Steyr oder spannende Nationalpark-Touren, Museumsbesuche und Erlebnisprogramme für Kinder: Die AktivCard macht den Sommerurlaub abwechslungsreich und sorgt für grenzenloses Urlaubsglück.

Glücksmomente: Sonnenaufgangsfahrten auf die Höss

Wenn die ersten Sonnenstrahlen die Gipfel in goldenes Licht tauchen, beginnt ein Tag voller Magie: Die Sonnenaufgangsfahrten in Hinterstoder am 19. Juli, 23. August und am 6. September 2025 sind wie gemacht für Frühaufsteher:innen und Bergfexe. Oben angekommen erwarten die Gäste neben der besonderen Morgenstimmung Bergyoga auf 1.900 Metern Seehöhe sowie ein genussvolles Frühstück am Berg – wahlweise bei der Löger-Hütt'n oder im Höss-Salettl (Reservierung erforderlich). Ob am 2.000er-Gipfel, im wohltuenden Jodthermalwasser oder beim Flanieren über barocke Stadtplätze: Die Urlaubsregionen Pyhrn-Priel, Bad Hall sowie Steyr und die Nationalpark Region laden ein zur Sommerfrische 2.0. Mit echter Herzlichkeit, unvergesslichen Erlebnissen und einem großen Plus an Genuss.

Ein Schluck Sommer: Cider Laussermayer in Laussa

So erfrischend wie die Erlebnisvielfalt der Region ist der Cider von Laussermayer: Am malerischen Sonnberg in Laussa bringt die Familie frischen Wind in Oberösterreichs

Mostkultur. Aus regionalem Obst entstehen spritziger Cider, fruchtiger Frizzante, goldener Bauernmost und erfrischende Säfte. Alles mit viel Fingerspitzengefühl, Charakter und Liebe zur Natur. Was einst in alten Mostkellern begann, wird hier genussvoll neu interpretiert – natürlich, unverfälscht und g'schmackig. Ein besonderes Highlight: eine Wikingerschiffahrt auf der Enns mit zünftiger Mostkost. An Bord wartet eine exklusive Verkostung samt klassischer Brettljause – Sommerfrische zum Anbeißen.

Web: www.bergethermestadt.at

Pressefotos: <https://cloud.ttg.at/index.php/s/gCzzRE7XDz4y3x3>

Salzkammergut

Sommerfrische mit Geschmack: Genießen, Entdecken und Staunen

Von historischen Genussmomenten bis zu neuen kulturellen Hotspots – eine sommerliche Reise durch das kulinarische Herz Österreichs. Die Sommerfrische im Salzkammergut erlebt ein genussvolles Comeback – und das in all ihren Facetten: erfrischend, inspirierend, voller kulinarischer Höhepunkte. Schon große Künstler wie Gustav Mahler und Gustav Klimt wussten die positiven Effekte der Sommerfrische im Salzkammergut zu schätzen: Das Salzkammergut ist mehr als nur landschaftliche Idylle – es ist ein kulinarisches Erbe, das lebendig gehalten wird. Zwischen Seen und Bergen, kaiserlicher Geschichte und moderner Kultur entfaltet sich eine Region, die ihre Gäste mit Geschmack, Gastfreundschaft und Neuheiten begeistert.

Grenzenlos draußen – Abenteuer für alle Levels

In Gosau, wo Almen und Wälder eine einzigartige Kulisse bilden, gibt es viel zu entdecken: Für große und kleine Naturfreunde wurde der Walderlebnis Park Gosau neu eröffnet – ein Abenteuerland zum Entdecken, Lernen und Staunen. Wer dazu seinen vierbeinigen Freund mitbringen will, sollte im neuen Sein Boutique Suites nächtigen, ein Hotel, das speziell auf Urlaub mit Hund ausgerichtet ist – stilvoll, natürlich, herzlich. Wer etwas mehr Abenteuer braucht, dem ist der Große Welt-Raum-Weg mit Start in Bad Ischl zu empfehlen. Als Wegmarken fungieren Audiotracks am Smartphone. Der Weg beginnt in der Privatheit des eigenen Badezimmers, führt dann von

Bad Ischl in fünf bis sechs Tagesetappen im Toten Gebirge von Berghütte zu Berghütte, von Hör-Raum zu Hör-Raum. Entstanden ist das Projekt im Zuge der Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024. Doch Bad Ischl war schon zur Zeit des Kaisers Sehnsuchtsort der Sommerfrische. Bei den Kaisertagen im August lebt dieses k.u.k.-Flair wieder auf, während sich das neu eröffnete Hotel Grand Elisabeth als charmante Hommage an Sisi und Franzl versteht – mondän, modern und märchenhaft. Inmitten kaiserlicher Parks überrascht das Marmorschlössl mit einer außergewöhnlichen Ausstellung des Künstlers Erwin Wurm, der mit Humor und Tiefgang begeistert.

Kaiserlich genießen – gestern wie heute

Das süße kulinarische Aushängeschild des Salzkammerguts ist der traditionsreiche Zaunerstollen. Die süße Spezialität aus Oblatenstücken und nussiger Schokoladenmasse der Konditorei Zauner in Bad Ischl wurde 1905 erstmals erwähnt und hat sich seither weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Die Sommerfrische 2.0 im Salzkammergut vereint Althergebrachtes mit Neuem, Genuss mit Erlebnis, Kultur mit Kulinarik. Und vielleicht liegt gerade darin ihr Zauber – in der Kunst, das Schöne zu bewahren und das Neue willkommen zu heißen. Ein Besuch, der nachklingt – am Gaumen, im Herzen und in der Erinnerung.

Web: www.salzkammergut.at

Pressefotos: <https://cloud.ttg.at/index.php/s/378E7MP8d57Pp3W>

Vitalwelt & s'Innviertel

Einladung zur Auszeit

Zwei Regionen, ein Ziel: Gäste für genussvolle Erlebnisse in Oberösterreich zu begeistern. Die Vitalwelt Bad Schallerbach und das s'Innviertel präsentieren sich bei der OÖ Sommerfrische am Wiener Heldenplatz mit einem bunten Mix aus Bewegung, Genuss, Natur und Entspannung. Ob wanderfreudig, kulturinteressiert oder genussaffin – hier finden alle ihre persönliche „Sommerfrische“.

Bewegung & Natur: s'Innviertel – Österreichs größte Bewegungs-Arena

Die neue „Bewegungs-Arena Innviertel“ bietet ein österreichweit einzigartiges

Wanderwegenetz mit 131 Routen, die auf rund 1.000 km Länge zum Wandern, Walken, Laufen oder Spaziergehen einladen. Was es unterwegs so alles zu entdecken gibt? Unberührte Auenlandschaften im Europareservat Unterer Inn, den zu Europas größten zusammenhängenden Waldgebieten gehörenden Kobernaußerwald, aber auch sanfte Hügellandschaften oder bilderbuchschöne Städte und Dörfer. Alle Routen findet man in der neuen Bewegungs-Arena Karte, die online bestellt oder beim Besuch der OÖ Sommerfrische direkt mitgenommen werden kann.

EurothermenResort Bad Schallerbach – Entspannung trifft Erlebnis

Wer nach einer Wanderung oder Radtour Entspannung sucht oder einfach eine Auszeit mit der Familie genießen möchte, ist im EurothermenResort Bad Schallerbach bestens aufgehoben. Während Kinder in der Aquapulco-Piratenwelt mit Wellenbad, Rutschen und Wasserspielen auf ihre Kosten kommen, lädt die Cabrio-Therme Tropicana mit seinem Südsee-Flair zum Relaxen ein. Für Erwachsene bietet das großzügige Sauna-Bergdorf AusZeit mit Bergsee und über 40 Relax-Erlebnissen den idealen Rückzugsort.

Woodstock der Blasmusik – 26. bis 29. Juni 2025, Ort im Innkreis

150 Bands auf acht bunten Bühnen. Das größte Blasmusikfestival seiner Art geht 2025 schon zum 13. Mal über die Bühnen der Woodstock Arco Area im Innviertel. Ein Ort voller Blasmusik und Gemeinschaft - voller Instrumente, Fans und Festivalfreund:innen. Vom Auftakt am Donnerstag über das legendäre Gesamtspiel am Samstag mit rund 20.000 gemeinsam Musizierenden bis hin zum Familien-Sonntag. Tickets: www.ticketwall.at bzw. unter www.woodstock.at, www.vitalwelt.at und www.innviertel-tourismus.at

Knödel, Bier und kulinarische Hochkultur

Hochgenuss der ganz anderen Art ist auf dem Genussbauernhof Jenichl in Altheim garantiert. Wer will, kann hier in der Knödlkuchl selbst zum Kochlöffel greifen und unter fachkundiger Anleitung die hohe Kunst des Innviertler Knödeldrehens erlernen. Mit Grammeln, Brät oder Surspeck gefüllt, sind die tischtennisballkleinen Schmankerln eine ziemlich „runde Sache“. Was dazu am besten passt? Natürlich eines der vielen Innviertler Biere – schließlich kann die Genussregion mit der höchsten Brauereidichte Österreichs aufwarten. Kulinarisch beweist die Vitalwelt ebenfalls Feingefühl – etwa

mit der Waldschänke Grieskirchen, einem familiengeführten Traditionsbetrieb, der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Eine besondere Mischung aus Qualität, Herzlichkeit und kulinarischem Feinsinn, vielfach ausgezeichnet – unter anderem mit einem Stern im Guide MICHELIN 2025, drei Hauben und 16,5 Punkten bei Gault Millau 2025, sowie 95 Punkten und drei Gabeln im Falstaff Restaurant Guide. Die Weinkarte des Jahres 2024 (Gault Millau) rundet das Gourmet-Erlebnis ab.

Web: www.vitalwelt.at, www.innviertel-tourismus.at

Pressefotos: <https://arge-digital.canto.global/b/MOGC9>

Oberösterreich Tourismus Information, Freistädter Straße 119, 4041 Linz,
Tel.: +43 732 221022, E-Mail: info@oberoesterreich.at, www.oberoesterreich.at
Bilddatenbank: Bilder.oberoesterreich.at